Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 95 (2020)

Heft: 7-8

Rubrik: Info + Service / Agenda

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

NEUES AUS DEM SUOV

Keine Delegiertenversammlung SUOV

Der Zentralvorstand des SUOV hat am Samstag, 16. Juni 2020 das erste Mal seit Beginn der Coronakrise getagt.

Unter Einhaltung der Schutz- und Hygienemassnahmen, trafen sich die Gremiumsmitglieder im Beisein von adj sof Germain Beucler, Präsident CISOR 2020-2022, im Gemeindehaus in Ins, im Berner Seeland.

Wichtigstes Traktandum war der Entscheid, ob und in welcher Form die Delegiertenversammlung 2020 durchgeführt werden soll. Der Zentralvorstand hat einstimmig Folgendes beschlossen:

Die Delegiertenversammlung 2020 des SUOV findet nicht statt. Die Sektionen haben aber die Möglichkeit, über die Themen, welche einer Entscheidung durch die Delegierten bedürfen, schriftlich abzustimmen.

Die Sektionspräsidenten werden die entsprechenden Unterlagen zeitgerecht zugestellt bekommen. Nähere Informationen zum Inhalt der Abstimmungen liegen dem erwähnten Schreiben ebenfalls bei. Weiter wird der Jahresbericht in gedruckter Form zur Kenntnis verschickt.

Zu diesem Entschluss ist der Zentralvorstand gekommen, weil er die Gesundheit der Mitglieder als das oberste Gebot erachtet und er eine Ansteckungswelle in den eigenen Reihen vermeiden will.

Weiter ist so die Beschlussfähigkeit der Delegiertenversammlung garantiert, weil alle Sektionen involviert werden können.

Die Wahlen, welche für dieses Jahr geplant waren, werden auf die DV 2021 verschoben. Informationen zu allfälligen Vakanzen in den Reihen des Zentralvorstandes und zu möglichen Nachfolgeregelungen werden laufend auf unserer Webseite (www.suov.ch) und hier im SCHWEIZER SOLDAT publiziert.

Frau Moni Bregy
C Komm SUOV

Besuch an der UOS der Informatikschule 61

Die Informatikschulen 61 in Frauenfeld bilden Kader und Soldaten für die Stabsformationen der Grossen Verbände (Brigaden und Territorialdivisionen) aus. Die Ausbildung erfolgt in den Fachbereichen Übermittlung (Funk), FIS Heer (Informatik) und Führungsstaffel der grossen Verbände.

In der Informatik-Unteroffiziersschule 61 werden rund 100 zukünftige Kader ausgebildet. Die Unteroffizierschule dauert vier Wochen und ist schwergewichtig auf die Ausbildung in den Bereichen Führung und Ausbildungsmethodik ausgerichtet. Dabei geht es darum, angehende Kader auf ihre zukünftige Funktion als Gruppenführer vorzubereiten. Die Ausbildung erfolgt in drei Klassen, getrennt nach Fachrichtung und werden geführt durch je einen Klassenlehrer (Berufsunteroffizier/Stabsadjutant) und ein bis zwei Fachausbilder (Berufsunteroffizier/Adj Uof).

Die Unteroffiziere der erwähnten Fachgebiete werden in den beiden eigenen Unteroffiziersschulen ausgebildet.

Der Zentralpräsident des Schweizerischen Unteroffiziersverbands (SUOV), Wm Peter Lombriser, besuchte zusammen mit Chefadjutant Emmanuel Pellaud die Ik Unteroffiziersschule 61 mit 84 Anwärtern - eine nicht ganz gewöhnliche UOS, da sie aufgrund der Schutz- und Hygienemassnahmen des Bundes im «Corona-Modus» durchgeführt wurde.

Das bedeutet unter anderem, dass die besuchten drei Klassen nicht wie gewohnt an ihrem Standort Frauenfeld ausgebildet werden konnten. Die Kaserne Auenfeld wurde durch das Spital Bat 75 als vorgeschobene Operationsbasis genutzt. Der Kommandant der Schule, Oberst i Gst Reto Brunschweiler, hat daraufhin entschieden, die Unteroffiziersschule an drei dezentralen Standorten durchzuführen. Dies unter der Berücksichtigung der Covid-19 Vorgaben. Für die Verantwortlichen ein grosser logistischer Aufwand, da an jedem Standort eine komplette Infrastruktur mit einer 100% Autonomie (Verpflegung, Wache, Betriebspersonal) aufgebaut werden musste.

So war eine Klasse auf dem Schiessplatz Bernardzell, eine andere Klasse in der Truppenunterkunft Schönengrund und dem Schiessplatz Hintere Au sowie eine Klasse im Werkgebäude in Oberstammheim untergebracht. Da sich das Schulkommando weiterhin in der Kaserne Frauenfeld befand, war es auch für den Schulkommandanten, den Kompaniekommandanten und den Fourier eine grosse Herausforderung, die UOS unter diesen speziellen Bedingungen zu führen.

Nichtsdestotrotz, konnten sich die beiden Besucher davon überzeugen, dass die Armee auch unter erschwerten Bedingungen und unter massiven Einschränkungen die Ausbildung in der gewohnten Qualität erbringen kann.

Nebst den regulären Ausbildungszielen, wie das Vermitteln der allgemeinen Grundausbildung für die ersten RS Wochen, Ausbildungsmethodik, Sanitätsdienst, Schiessleiter-, Zwangsmittel- und Führungsausbildung, konnten die angehenden Kader einmalige Erfahrungen sammeln. Die angehenden Unteroffiziere sind in der Lage, die Rekruten der Sommer-RS 2020 auf die Covid-19-Massnahmen, welche in den Kasernen und auf den Waffenplätzen nach wie vor Gültigkeit haben, zu sensibilisieren. Sie treten als Vorbilder auf und führen die RS entsprechend.

Beeindruckt war der Zentralpräsident des SUOV von der Motivation der angehenden Kader. Obwohl sie an den verschiedenen Standorten ausgebildet wurden und keinen Ausgang hatten, war die Stimmung gut. Man hat gespürt, dass diese spezielle UOS die Kameradschaft und den Zusammenhalt positiv geprägt hat. Einen grossen Anteil am Erfolg haben die Berufsunteroffiziere, welche die angehenden Kader ausgebildet hatten. Die Devise «Unteroffiziere bilden Unteroffiziere aus» ist ein voller Erfolg.

Wm Peter Lombriser,
Zentralpräsident SUOV

ASSO VD unterstützt die UOS der Infanterieschule 2

Am 8. Juni hatte die ASSO VD die Gelegenheit, an der Schlussübung «CAPO» der Unteroffiziersschule der Infanterieschule 2 in Colombier teilzunehmen.

Trotz den wechselhaften Wetterbedingungen in Planeyse, konnte die Ausbildungsgruppe der ASSO VD ihr Know-How und ihre Professionalität als Figuranten in fünf verschiedenen Übungsszenarien unter Beweis stellen. Die Szena-

NEUES AUS DEM SUOV

Bild: ASSO VD

Voller Einsatz der Mitglieder der ASSO VD im Rahmen der Ü «CAPO» der Inf UOS/RS 2, Colombier.

rien waren alle der Thematik der Grenzüberwachung und der Unterstützung des Grenzwachtkorps gewidmet.

Scarface, Cocktail, Taken, Narcos und Fast and Furious, so die klingenden Namen der Übungen, stellten die insgesamt 115 angehenden Unteroffiziere auf die Probe. Zusätzlich unterstützten die Mitglieder der ASSO VD die Klassenlehrer im Bereich der Übungsleitung.

Nebst den wertvollen Erfahrungen, welche auch die Mitglieder der ASSO VD mitgenommen haben, konnte diese Gelegenheit genutzt werden, den Verein und den Verband vorzustellen. Der Dank dafür gilt vor allem dem Kommandanten der Inf S 2, Oberst i Gst Patrick Huber und seinem Stellvertreter, lt col EMG Nicolas Joly.

Sgt Christophe Croset
Vizepräsident SUOV

CISOR 2021 in der Schweiz

CISOR steht für «Confédération Interalliée des Sous-Offisiers de Réserve». Dieser Verband enthält Reserveunteroffiziere der Länder Schweiz, Belgien, Dänemark, Estland, Finnand, Frankreich, Grossbritannien, Kanada, Niederlande, Österreich, Polen, Slowenien, Spanien und der Bundesrepublik Deutschland. Jede Nation erhält für jeweils zwei Jahre die CISOR-Präsidentschaft und organisiert in einem Jahr einen Kongress und im Jahr darauf einen mehrtägigen Sportwettbewerb. Der CISOR Wettkampf findet immer in Jahren mit ungeraden Jahreszahlen statt. Im kommenden Jahr wird er in der Schweiz ausgetragen. Für die Organisation wurde eigens ein Komitee gegründet, präsidiert wird von adj sof Germain Beucler und seinem Vizepräsidenten sgtm Jean-François Vilettaz. Die weiteren OK-Mitglieder können Sie auf der Webseite des SUOV einsehen.

Der Wettkampf findet vom 05.-09. Mai 2021 statt. Eine Vorselektion der Schweizer Patrouillen wird im Vorfeld stattfinden. Informationen zur Vorselektion und zum Wettkampf gibt es laufend auf der Webseite www.suov.ch und hier im SCHWEIZER SOLDAT.

Frau Moni Bregy,
C Komm SUOV

Feldschiessen bis Ende September möglich

Aufgrund der Lage Covid-19 war an eine reguläre Durchführung des Feldschiessens in diesem Jahr nicht zu denken. Doch der Traditionsanlass bleibt bestehen. Das Feldschiessen ist quasi als «Vereinsanlässe» bis Ende September möglich. Der SUOV unterstützt dieses Vorgehen. Auch das Bundesprogramm kann (freiwillig) bei den verschiedenen Schützenvereinen absolviert werden. Interessierte melden sich beim Schützenverein in ihrer Region.

Frau Moni Bregy
C Komm SUOV

Ausbildungsgutschrift jetzt auch für Wachtmeister

Mit der Weiterentwicklung der Armee wurde die Ausbildungsgutschrift für Milizkader eingeführt. Dies um die Leistungsbereitschaft der Kader zu belohnen und Anreize für Weiterausbildungen zu schaffen. In einem ersten Schritt wurden dabei die Gruppenführer (Wachtmeister) übergangen – diese hätten demnach keine Ausbildungsgutschrift erhalten.

Der Zentralpräsident SUOV hat diese Ungleichbehandlung der Kader entdeckt und sofort interveniert. Dank viel Überzeugungsarbeiten konnte dieser Fehler auf politischer Stufe korrigiert werden und nach der Gesetzesänderung wurde die entsprechende Verordnung des Bundesrats per 01 Juni 2020 in Kraft gesetzt.

Den jungen Wachtmeistern stehen nun nach ihrem Abverdienen CHF 3000.- zur Verfügung, welche für Aus- und Weiterbildung (z.B. Gebühren für Hochschulen oder höhere Fachschulen), Sprachausbildungen und -reisen sowie viele weitere Bildungsangebote verwenden können.

Im Falle einer militärischen Weiterausbildung zum höheren Unteroffizier (Einh Four/Einh Fw) erhalten die Kader CHF 10 000.- oder im Falle einer Weiterausbildung zum Adj Uof/Stabsadj zusätzlich nochmals CHF 3000.-.

Weitere Informationen sowie die entsprechenden Formulare können auf der Webseite des Bundes heruntergeladen werden:

Damit die entsprechende Rückerstattung eingefordert werden kann, empfiehlt es sich, vor Ausbildungsbeginn mit dem Personellen der Armee Kontakt aufzunehmen: personelles.persa@vtg.admin.ch

Maj Lukas Bregy
C Sipol SUOV

VERANSTALTUNGEN

Seit Mitte Juni können Anlässe unter Einhaltung der geltenden Sicherheits- und Hygienevorschriften des BAG wieder durchgeführt werden.

Hierzu erhalten Sie über unsere Webseite regelmässig die aktuellsten Informationen.

Berichte, Vorschauen und weitere Informationen zu Ihren Anlässen sowie Fotos dazu, können Sie jederzeit der C Komm SUOV zukommen lassen: medien@suov.ch oder: Monika Bregy, Trongstrasse 5, 3970 Salgesch.